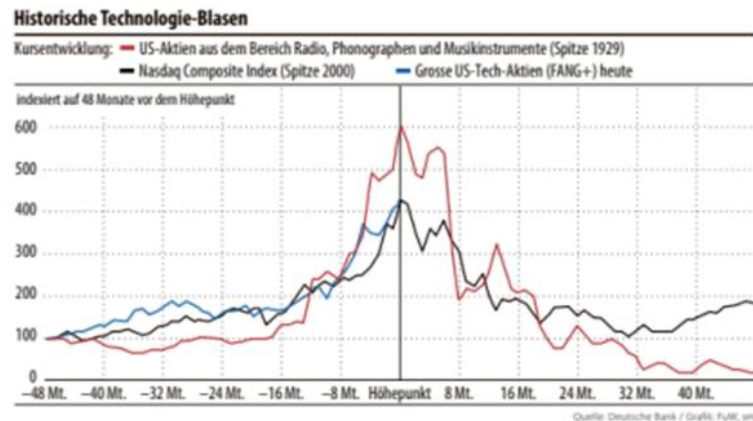


MARKTRUNDE KW 8: 22.02. – 01.03.2021

In der vergangenen Woche kam zunehmend Vorsicht bei den Marktteilnehmern auf. Insbesondere bei den in der Vergangenheit sehr stark gelaufenen Technologieaktien wurden die zum Teil sehr hohen Bewertungen in Frage gestellt und es kam zu Gewinnmitnahmen. Aktien, wie Apple, verloren in der vergangenen Woche knapp 4% an Wert und die Frage ist nun, ob der Sektor vor einer größeren Korrektur steht. Die aktuelle Entwicklung der sogenannten FAANG-Aktien ähnelt sehr der Entwicklung des Nasdaq Composite um die Jahrtausendwende, dem Höhepunkt der damaligen Tech-Blase. Bei der hohen Geldmenge und der aktuellen Konjunkturlage ist trotz der Pandemie eine Kursentwicklung analog 1929



sehr unwahrscheinlich und hohe Aktienbewertungen werden in Kauf genommen. Dennoch ist ein Rücksetzer bei den FAANG-Werten durchaus möglich und ein Favoritenwechsel könnte bei den Marktteilnehmern ins Spiel gebracht werden. Positive Signale hingegen gibt es in der durch die Pandemie gebeutelten Tourismus- und Reisebranche. Nahezu alle Airline-Aktien haben zugelegt.

Die lockere Fiskalpolitik der Notenbanken lässt Sorgen vor einem Inflationsanstieg aufkommen. Steigende Preise für Rohstoffe sind eine mögliche Auswirkung der exponentiell anwachsenden Geldmenge. Eine leichte Inflation ist seitens der Zentralbanken gewünscht. Dies gibt Unternehmen die Möglichkeit, durch den Zugang zu billigem Geld, Investitionen zu tätigen. Eine Deflation soll durch jeden Preis verhindert werden, da dies zu einer Schockstarre der Wirtschaft führen kann, welche einen negativen

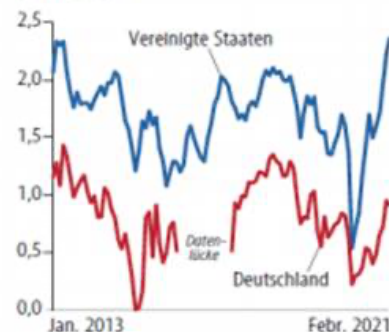
Die Inflationserwartungen steigen

Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Veränderung zum Vorjahresmonat (in Prozent)



1) Jüngster Wert Dezember. 2) Break-even-Inflationsrate auf Basis 5-jähriger Anleihen. Quellen: Eurostat/Bloomberg/F.A.Z.-Grafik Broker

Inflationserwartung in 5 Jahren für 5 Jahre (in Prozent)²⁾



Einfluss auf alle Marktteilnehmer hätte. Eine zu hohe Inflation gleicht einer Enteignung der Bevölkerung. Der Dauerbrenner Bitcoin lässt sich von einer möglichen Inflation nicht beeindrucken und kennt weiterhin nur eine Richtung: nach oben. Die virtuelle Münze hatte zuletzt ein neues Allzeithoch bei über 58.000 USD markiert. Die

Marktkapitalisierung der spekulativen Assetklasse überstieg die unglaubliche Marke von einer Billion USD. Alle börsennotierten Unternehmen, die direkt oder indirekt von dem Kurs der Kryptowährung partizipieren, erhielten einen kräftigen Kursschub.

Die Aktienmärkte schnauften, im Gegensatz zu den „neuen Währungen“, durch und gaben bei rückläufigem Handelsvolumen leicht ab. Der Dow Jones bewegte sich seitwärts, wohingegen der DAX 0,40% verlor. Etwas stärker war der Rückgang bei den Technologiewerten, die unter Gewinnmitnahmen litten. Die Nasdaq verlor auf Wochenbasis 1,64%. Die zuletzt optimistische Stimmung der Marktteilnehmer hat in eine vorsichtigeren Stimmung umgeschlagen. Vorsicht ist auch für uns besser als Nachsicht.